

Grünliberale Partei Bülach

An den Gemeinderats Präsident 2016
Frau Nadia Nägeli
8180 Bülach

1. April 2016

Ihr Kontakt: Daniel Wülser, +41 79 228 10 37
Email: Praesident.Buelach@grunliberale.ch

Antrag auf Kostenreduktion bei geplantem Neubau des „Garderobengebäude FC Bülach“
Garantiert kein April-Scherz!

Sehr geehrte Damen und Herren

An der Gemeinderatssitzung vom 18. April 2016 beantragt der Bülacher Stadtrat dem Gemeinderatsparlament einen Kredit von 2.47 Millionen für die Erneuerung des Garderobengebäudes des FC Bülach zu bewilligen. Die zuständige Fachkommission 2 beantragt den Kredit auf 1.8 Mio ohne Photovoltaik bzw. 2.0 Mio mit Photovoltaik zu bewilligen.

Wir, die GLP Bülach sind für einen Kredit von maximal 1.6 Mio mit Photovoltaik Anlage bzw. 1.5 Mio ohne Photovoltaik Anlage.

Folgende Gründe haben uns zu diesem Antrag bewogen:

- 2.47 Millionen ist zuviel für diese „Delux Ausführung“. Recherchen von einem seriösen Bülacher Immobilien Treuhänder ergaben, dass die Erneuerung des Garderobengebäudes mit Dusche und einem kleinen Kiosk problemlos für 1.5 Millionen realisiert werden kann. Zudem ist die Kostenbeteiligung des FC Bülach mit „nur“ Fr. 109'000.- an diesem Vorhaben viel zu wenig für uns.
- Wir sehen absolut nicht ein, weshalb teure „transportable Elemente“ verwendet werden um diese, bei einem allfälligen Umzug in ca. 12 Jahren an einen neuen Fussball-Anlagen Ort zu transportieren um sie dort weiter zu verwenden. In 12 bis 15 Jahren werden die Bedürfnisse an Garderoben Infrastrukturgebäude und Bauten dieser Art, garantiert wieder anders sein, als heute und für diese Elemente wird es keine Einsatzmöglichkeiten mehr am neuen Ort geben. (siehe auch das vor Jahren gekaufte Festzelt für Surber Brunnen bzw. Lindenhof Areal, welches auf dem Kläranlagen Areal deponiert ist und „Dahin-Mottet“) Wer glaubt, das jetzige Projekt passe einmal in's geplante „Hagenbuchen Areal“ ist ein Träumer!

Fortsetzung von Seite 1:

- Es gibt noch über 80 andere Bülacher Vereine, welche auch Intergration betreiben. Es ist nicht einzusehen, weshalb einem einzigen Club soviel Geld für seine Infrastruktur Anlage zur Verfügung gestellt wird. Zudem hat dieser Club (bei welchem nur 40% der Mitglieder aus Bülach stammen) mit der Erneuerung der beiden Fussballfelder – u.a. ein Kunstrassen - im Betrag von 1.5 Millionen schon sehr grosse Unterstützung durch die Stadt Bülach bzw. dessen Steuerzahler erhalten. Auf dem Erachfeld Fussball-Gelände wird mit Fussball nur eine einzige Sportart betrieben und die Anlage wird ausschliesslich vom FC Bülach benützt. Satte 2,47 Millionen in nur eine einzelne Sportart bzw. einzelnen Klub zu stecken, ist unverhältnismässig und unsolidarisch gegenüber allen anderen Sportarten und Vereinen.

Deshalb beantragen wir – die Grünliberale Partei Bülach „GLP“ einen Kredit von maximal 1.6 Millionen inklusive Photovoltaik zu bewilligen. Oder falls dieser Betrag der Mehrheit des Parlamentes auch noch zuviel ist 1.5 Millionen.

Freundliche Grüsse

Für die Grünliberale Partei „GLP“



Daniel Wülser / Gemeinderat